



Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Gertrud zu Pattensen

Nr. 3 / 2026

Juli - September





„Pilgern ist beten mit den Füßen“ so heißt es und so unterschiedlich wie Menschen beten, pilgern sie auch.

Da gibt es diejenigen, die einfach losgehen, mit Rucksack und Zelt und darauf vertrauen, dass Gott ihnen schon einen Schlafplatz und ausreichend Nahrung weisen wird. Auf der anderen Seite des Spektrums sind diejenigen, die den Jakobsweg „gebucht“ haben, mit Vier-Sterne-Hotel, Sauna nach einem langen Tag und einem Notruf taxi, wenn die Etappe doch mal zu lang war. Auch der Grund zum Pilgern ist so vielfältig wie die Menschen sind, die sich auf den Weg machen. Da sind die vom Leben Geplagten, bei denen nichts mehr rund läuft und die deshalb selbst ins Laufen kommen, um zu Gott, zu sich selbst und zu einem neuen Leben zu finden. Auf der anderen Seite sind dann diejenigen, die den Film mit Hape Kerkeling gesehen haben und es einfach cool finden, auf seinen Spuren unterwegs zu sein.

Innerlich wie äußerlich finde ich mich irgendwo dazwischen wieder. Ich mag es, eine geplante Tour zu gehen, mit vorgebuchten Unterkünften unterschiedlicher Qualität und einer wie auch immer gearteten Waschmöglichkeit am Ende des Weges. Und ich mag mein Leben, bin glücklich, schon beim Losgehen

entspannt und zufrieden zu sein – aber einfach nur einen Weg zu gehen, das genügt mir nicht. Denn zwischen Wandern und Pilgern liegt für mich das Gebet.

Beim Pilgern mache ich mich mit Gott auf den Weg, lasse den Alltag hinter mir und kann mich ganz auf IHN ausrichten. Das beginnt mit der Morgenandacht, setzt sich in Schweigezeiten beim Gehen fort und endet damit, nach 20 oder 30 km Wegstrecke erfüllt und dankbar in einer Kirche, einem Andachtsraum oder einfach in der Natur Gott für den Tag und mein Leben zu danken und seinen Segen zu empfangen. Für mich bedeutet Pilgern, den ganzen Tag im Gespräch mit Gott zu sein – mit Worten, mit Gedanken und manchmal auch im Schweigen. Auf dem Weg kann ich ihm sagen, was mich bewegt und ihn fragen, was sein Wille für mein Leben ist. Für andere mag Pilgern etwas anderes bedeuten: eine Suche nach sich selbst, ein bewusstes Unterwegssein, eine Zeit des Loslassens oder einfach die Sehnsucht, dem Leben und Gott neu zu begegnen. Pilgern ist so vielfältig wie die Menschen, die sich auf den Weg machen. Aber ich bin mir sicher – Gott ist immer dabei. Selbst, wenn jemand eigentlich nicht Gott sucht, sondern vielleicht bloß Hape Kerkeling – Gott geht mit und er verändert dich bei jedem Schritt, den du tust. Vertrau drauf und geh einfach los! Herzlichst,

A handwritten signature in black ink, reading 'Katja Stachnow'.

Katja Stachnow (Lektorin)



Gottesdienst zum



SCHULANFANG

Das neue Schuljahr beginnt nach den Sommerferien und viele Kinder machen sich dazu auf den Weg in die erste Klasse. Von Anfang an wollen Eltern ihren Kindern dabei eine gute Begleitung sein. Auch unsere Kirchengemeinde möchte den Erstklässlern Gutes mit auf den Weg geben. Darum laden wir die Schulanfänger zusammen mit ihren Familien und Freunden ein zum **Einschulungsgottesdienst** am

Freitag, den 14. August 2026 um 17.00 Uhr

in die **St.-Gertrud-Kirche in Pattensen**.

Sie können sich freuen auf alte und neue Lieder, eine ermutigende Ansprache, ein Geschenk zum Start für die Erstklässler und vor allem auf den Segen, den wir den „Neuen“ persönlich zusprechen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen fröhlichen Einschulungstag und freuen uns auf Sie!

In dieser Ausgabe:

Titelbild	1 „Die größte Katastrophe...“	16
Andacht Katja Stachnow	2 Konfirmationsjubiläum	17
Gottesdienst zum Schulanfang	3 Gesprächskreis 60+	18
Evangelisch für Neugierige	Kontakte Diakonie	18
Pilgern ist Beten mit den Füßen	4 Jahr der Seelsorge	19
Warum ich pilgere	5 Sommerschließung Gemeindebüro	20
Fahrradkonzert	6 Freud und Leid:	
Neue Gesichter in der Elternzeit	7	
Aus dem Kirchenvorstand	8 Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beer-	
Bläserprojekt	9 digungen veröffentlichen wir nur in unse-	
Trudis Kids	9 rer Printausgabe	
Madagaskar, die Geschichte von Miha	10	
Anmeldung junge Erwachsenenfreizeit	11	
Gruppen und Kreise	12 Impressum	26
Unsere Gottesdienste	14 Kontakte Kirchengemeinde	27

Pilgern

... ist Beten mit den Füßen



Sie nehmen den Pilgerstab in die Hand, packen den Rucksack und brechen auf. Für eine Strecke, die ein Auto in einer halben Stunde zurücklegt, brauchen sie einen Tag. Pilger entdecken die Langsamkeit wieder und kehren verändert in den Alltag zurück.

„Wer das Elend bauen will, der mache sich auf und sei mein Gesell’ wohl auf St. Jakobs Straßen“ – so fängt eines der ältesten deutschen Pilgerlieder an. Das „Elend“ war die Fremde, in die ein Pilger aufbrach, ob nun nach Rom, nach Jerusalem, nach Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakobus oder zu irgendeinem anderen Wallfahrtsort fern der eigenen Heimat. Pilgern war immer der Beginn eines großen Abenteuers mit ungewissem Ausgang, aber zumindest mit einem klaren Ziel: das Heil für die Seele zu finden. Im Christentum hat das Pilgern eine alte Tradition. „Leute des Weges“ ha-

ben sich die Christen in den ersten Jahrhunderten genannt. Ein Leben lang waren sie unterwegs zu Gott auf der Suche nach dem Heil. Diese Welt sei ihnen kein Zuhause, weil ihre wahre Heimat im Himmel ist, so wurde es ihnen immer wieder gepredigt. Im Neuen Testament heißt es im Hebräerbrief: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Beim Pilgern konnte man dem Paradies schon hier im Elend dieser Welt ein Stück näher kommen.

Von ersten, namentlich bekannten Pilgern hören wir aus dem 4. und 5. Jahrhundert. Es waren zwei hoch gebil-

dete Frauen, Kaiserin Helena und Egeria Silvia, die unabhängig voneinander zu den Stätten im Heiligen Land zogen. Sie wollten mit ihren eigenen Augen sehen und mit ihren Füßen den Boden betreten, wo Jesus gelebt und gewirkt hatte, wo er litt und starb und wo er auferstand. Die frommen und zugleich spannenden Berichte dieser Pilgerinnen wirkten wie eine Werbebroschüre: viele Menschen machten sich auf, um ihren Spuren zu folgen. Pilgern wurde zu einer Massenbewegung, zu einer Art frommen Tourismus auf festgelegten Straßen, die im Laufe der Jahrhunderte ein Wegenetz durch ganz Europa bildeten. Herbergen entstanden an diesen Wegen und Kirchen wurden gebaut. Die Pilger transportierten ihre Eindrücke, ihre Erkenntnisse und das Wissen aus fernen Ländern und Kulturen in ihre Heimat; die Pilgerwege waren so etwas wie ein „Internet“ des Mittelalters.

Dennoch war und ist christliches Pilgern zuallererst religiös motiviert. Die geistige Kraft der heiligen Orte soll den

Glauben stärken: „Die Heiligen waren hier, und nun auch ich!“ – mag mancher Pilger gesagt haben, wenn er endlich am Ziel angelangt war. Der lange und mühsame (Fuß-)Weg dahin diente der Vorbereitung mit allem, was dazu gehörte: Kälte und Entbehrung, Gefahren durch Tiere und Menschen, Blasen an den Füßen, Strauchdiebe und Beutelschneider, Einsamkeit und Verzweiflung, aber auch die Freude an der Schönheit der Natur und der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. Pilgern war und ist keine Individualreise. Pilger suchen zumindest für weite Strecken ihres Weges die Gruppe. Anderen „Gesell“ zu sein heißt, bei drohenden Gefahren nicht allein, in Krankheit oder bei Unfällen versorgt zu sein und für andere bei falscher Anklage in der Fremde zum Zeugen werden zu können. Pilger tun sich zusammen, um auf dem Weg zu singen und zu beten, um sich durch Erzählungen die Zeit zu vertreiben und um gemeinsamen zu essen und zu teilen, was jeder hat.

► Fortsetzung auf S. 6

Warum ich pilgere?

Zum Vor 26 Jahren habe ich begonnen zu pilgern, und ich genieße es jedes Jahr wieder. Für mich ist es wie Beten mit den Füßen. Es schafft eine innere Reinigung und eine Erholung an Leib und Seele. Durch das Pilgern mit einer Gruppe kann man sich ganz darauf einlassen. Man muss gar nicht weit reisen, um eine geführte Pilgertour zu finden: z.B. in Schleswig-Holstein oder Hamburg. Im Kloster Tempzin in Mecklenburg-Vorpommern habe ich tolle Erfahrungen gesammelt in Bezug auf: Gott nah sein, Minimalisierung, Selbsterkenntnis. Es bestärkte meinen Glauben an Jesus Christus in ganzheitlicher Weise.



Karin Strunk

Zum Pilgern gehört auch die ganz menschliche Abenteuerlust. Es brannte vielen im Reiseschuh, und die Sehnsucht nach der Ferne wie die Hoffnung, dort das Glück des Lebens zu finden, ließ die frommen Globetrotter aufbrechen. Bis ans Ende der Welt wollten sie vordringen, und auf ihren Wegen dorthin erlebten sie sich selbst ganz anders als in der Routine des engen Alltagslebens. Die Pilger stießen auf ungeahnte Hindernisse wie hohe Berge oder breite reißende Flüsse. Sie mussten weite Hochebenen unter sengender Sonne

durchqueren und lernten ihre Grenzen kennen.

Pilgern hat Menschen zu allen Zeiten fasziniert und verändert. Es verhilft vielen neu oder ganz anders zum Glauben an Gott; es erweitert Horizonte und fördert das Staunen und die Freude an der Vielfalt der Menschen, Kulturen und Regionen, die einem auf dem Weg begegnen. Und Pilgern schafft eine tiefe Befriedigung, wenn das Ziel erreicht ist.

Text: Alexander Röder

Bild: A. Link, Inh: pfarrbriefservice

On the Rad

5. Fahrradkonzert in Winsen am 30. August 2026—auch in Pattensen



Musik, Fahrradfahren und Sommerstimmung pur: Beim 5. Fahrradkonzert „ON THE RAD“ verwandelt sich Winsen am

30. August 2026 von 11 bis 16 Uhr

in eine große Open-Air-Bühne. Über 30 Live-Acts sorgen an 15 Standorten in

der Innenstadt und den Ortsteilen für beste Unterhaltung – kostenlos und gegen Hutspende.

In Pattensen findet das Konzert unter den Linden an der Kirche statt. Verschiedene Musikgruppen, gekühlte Getränke und Leckeres vom Grill sowie Kaffee und Muffins erwarten Sie.

Das vollständige Programm finden Sie unter:

www.winsen.de/fahrradkonzert



Neue Gesichter

Unterstützung in der Elternzeit

In der Zeit von Januar bis April war Andrée Möhl-Berndt als Vakanzvertretung in unserer Gemeinde.

Aktuell unterstützen Elisabeth Michalek-Vogel und Bernd Vogel sowie Paulo Goschzik-Schmidt an verschiedenen Stellen:

Mein Mann Bernd Vogel und ich wohnen seit 2012 in Egestorf. Dort war ich bis zum Eintritt in den Ruhestand im Oktober 2025 Gemeindepastorin. Unsere erste gemeinsame Gemeindepfarrstelle hatten wir 23 Jahre in Gimte / Hann. Münden. Wir lieben die Heidelandschaft sehr, weshalb wir hier wohnen geblieben sind. Nur Ruhestand genießen, ist uns zu wenig, weshalb wir gerne ein paar Monate den Gastdienst bei Ihnen übernehmen, vom 1.7. bis Ende September ich, mein Mann bis Ende Juni und dann wieder Oktober bis Januar 2027. Ich freue mich auf Sie! Herzlich,

Ihre Elisabeth Michalek-Vogel, Pastorin i. R.



Elisabeth Michalek-Vogel



Bernd Vogel

Unser Gastdienst umfasst im Wesentlichen die kirchlichen Trauerfeiern. Ich bin schon seit Mitte Februar in Pattensen tätig, auch einmal beim Gemeindenachmittag und im Gottesdienst, sonst bei Trauergesprächen und Beerdigungen. Bei der Vorbereitung von Trauerfeiern merke ich: Der Traditionsabbruch ist in den Dörfern angekommen. Immer mehr Angehörige wollen nicht mehr singen, sondern lieber die eigene Lieblingsmusik oder die des Gestorbenen spielen lassen. Ich rate vorsichtig zu Orgel und Gesang, lasse mich aber auf gute Musik und Lieder aus dem Lautsprecher ein. Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen! Herzlich,

Ihr Bernd Vogel, Pastor i. R.

Für ein Jahr darf ich nun junge Menschen, die zur St. Gertrud-Gemeinde gehören in ihrer Konfirmandenzeit begleiten, sie inspirieren und anregen durch einen Fundus aus eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen.

Theologie studiert habe ich in Göttingen und Rio de Janeiro. Als Pastor war ich in Ostfriesland und hier im Kirchenkreis in Handorf, St. Marien Winsen und jetzt in der Elbmarsch tätig.

In meiner Freizeit lese ich gerne und spiele Gitarre. Letzteres habe ich vertieft in meiner abgeschlossenen Ausbildung als Popkantor. Die kann ich gut einbringen in Gottesdienst- und Konfiarbeit. Ich freue mich auf die Begegnungen mit euch.



Paulo Goschzik-Schmidt

Euer Paulo Goschzik-Schmidt

Aus dem Kirchenvorstand

Gestaltung des Altarraums

Drei Entwürfe zur Gestaltung des Kirchenraums – vorrangig zur Klärung der Kanzelfrage – sind von einem Team ausgearbeitet worden und konnten im April und Mai bereits in der Kirche angesehen werden. Wichtigste Kriterien waren dabei die Sichtbarkeit der Leinwand und des Predigers von allen Plätzen sowie die flexible Nutzung des Altarraumes für die unterschiedlichen Gottesdienstformen. Als Ergebnis wurden mehrere Entwürfe entwickelt, die hier in aller Kürze dargestellt werden. (Die Bilder sind zum Teil KI generiert und stellen bei Variante 2 die Position der Leinwand falsch dar.) Mit diesen Varianten wird der Kirchenvorstand weiterarbeiten und Umsetzbarkeit, Kosten und weitere Details ausarbeiten.

Variante 1



Die Kanzel (ohne die ursprüngliche Unterkonstruktion) steht auf fest montierten, feststellbaren Rollen. Die Rollen werden durch eine Verkleidung verdeckt. Die Person, die predigt, steht

eine Stufe erhöht (ca. 22cm).

Die Leinwand ist trotzdem, selbst aus den vorderen Reihen, gut einsehbar. Die Person, die auf der Kanzel steht, ist während der Predigt aus den hinteren Reihen besser zu sehen. Die Kanzel kann von ein bis zwei Personen vollständig hinter den Altar geschoben werden. Zusätzlich ist ein höhenverstellbares Lesepult mit Mikrofon notwendig. In der Kanzel kann eine Ablage eingebaut werden und eine Steherhöhung, damit auch Personen mit kleinerer Körpergröße die Kanzel gut zum Predigen nutzen können.

Variante 2



Als Predigtort/Lesepult wird ein höhenverstellbares Pult genutzt, das farblich und stilistisch zum Altarraum passt.

Es kann anlassbezogen umgestellt werden. Ein weiteres Pult ist nicht notwendig. Die Leinwand ist zu jeder Zeit von allen Plätzen im Kirchenraum einsehbar und der Altarraum bietet große Flexibilität.

Variante 3



Die Kanzel wird auf der ursprünglichen Höhe einige Meter weiter hinten aufgestellt.

Das hätte den Vorteil, dass die Person, die auf der Kanzel steht, von überall gut zu sehen ist.

Allerdings wäre die Leinwand in den vorderen Reihen und auch in den mittleren Reihen kaum einsehbar.

Vereinheitlichung bei Kostenstellen

Die Landeskirche hat mit COM.fundraising ein einheitliches System eingeführt, mit dem Gemeinden die Verwaltung ihrer Spenden leichter managen können (z.B. Dankesbriefe und Zuwendungsbestätigungen). In diesem Zuge ist unserer Gemeinde auch eine Kontonummer bei der Evangelischen Bank zugewiesen worden, die wir hier abdrucken: IBAN: DE84 5206 0410 0105 6150 03, BIC: GENODEF1EK1.

Wichtig: Wenn Sie bisher für die St.-Gertrud-Stiftung und für den Förderverein St. Gertrud unserer Gemeinde gespendet haben, dann ändert sich für Sie nichts. Das Konto bei der Evangelischen Bank besteht getrennt von den Spendenkonten unserer Stiftung und unseres Fördervereins.

Bläserprojekt 2026

„Jauchzet dem Herrn, alle Welt“



In diesem Jahr findet wieder ein Bläserprojekt für den Bezirk Lüneburg an. Unter dem Titel "Jauchzet dem Herrn,

alle Welt" werden Bläserinnen und Bläser des Sprengel Lüneburgs unter der Leitung von Landesposaunenwart Lenhart Rübke u.a. Werke für Posaunenchor und Orgel erarbeiten.

Am

**Sonntag, den 13. September
2026 um 17.00 Uhr**

findet dann in die **St.-Gertrud-Kirche in Pattensen** das Abschlusskonzert statt. Den Orgelpart wird dabei Kirchenmusikdirektor Kai Schöneweiß übernehmen.

Madagaskar

Die Geschichte von Miha



Jean-Marie, Miha und Pastor Mahefa (v.l.n.r.)

Heute möchten wir euch von Miha erzählen. Er ist 12 Jahre alt und lebt in einem kleinen Dorf im Süden von Madagaskar. Seine Mutter geht in unsere Gemeinde vor Ort, aber Miha sah Jean Marie und sein Team im April zum ersten Mal. Er ist ein Junge mit Albinismus, heller Haut, hellen Haaren und Augen. Diese körperlichen Unterschiede und Unwissenheit schüren Aberglauben. Viele glauben, diese Kinder seien verflucht. Sie sind in ständiger Gefahr entführt zu werden. Die Entführungen werden durch die steigende Nachfrage nach Körperteilen von Menschen mit Albinismus ange-

heizt, die von traditionellen Heilern in Ritualen verwendet werden – ein Phänomen, das als „schwarze Magie“ bekannt ist. Zum Beispiel glauben sie, die Augen von Menschen mit Albinismus besäßen magische Kräfte, mit denen sie selbst im Dunkeln wertvolle Mineralvorkommen aufspüren könnten.

Miha wurde schon einmal entführt, aber Gott sei Dank rechtzeitig von den Gendarmen befreit. Seither lebte er versteckt im Dorf. Jean Marie und sein Team sahen den traurigen Jungen alleine mit gesenktem Kopf im Sand sitzen. Sein T-Shirt und sein Shorts alt und abgetragen. In den nächsten Tagen redeten sie mehrmals

mit Miha, den Eltern und der Gemeinde. Sie kauften ihm ein neues T-Shirt, Shorts und erstmals eine Sonnenbrille. Im Ostergottesdienst sahen sie voller Freude einen veränderten hoffnungsvoll

Albinismus ist eine genetisch bedingte Erkrankung. Während Albinismus in der westlichen Welt selten ist, kommt er in Afrika südlich der Sahara recht häufig vor. Beide Elternteile, die selbst Albinos sein können oder auch nicht, müssen das Gen in sich tragen, damit es an das Kind weitergegeben wird.

lächelnden Miha der mit den anderen Teens gemeinsam sang und tanzte.

Nach Ostern ging Miha zum ersten Mal in seinem Leben zur Schule. Da das Kirchengebäude in der Woche als Schule genutzt wird, ist er dort auch sicher und braucht keine Angst zu haben.

Im Kirchengebäude werden etwa 200 Kinder in verschiedenen Klassen von zwei Lehrern unterrichtet. Die Gemeinde möchte noch zwei Klassenräume bauen, damit auch Kinder von Nachbardörfern zur Schule gehen können. Schulbildung für die Kinder ist ihnen sehr wichtig geworden.

Der Regen ist auch dieses Jahr ausgeblieben. Die Kinder und Erwachsenen in den Dörfern leiden unter Hunger und Durst. Unsere Gemeinde in Antsirabe,



Kirche, die auch als Schulgebäude dient

hilft der Gemeinde im Süden. Der Bau von zwei weiteren Klassenräumen sind ein Gebetsanliegen.

Herzlichen Dank für Eure Gebete und Spenden für unsere Arbeit auf Madagaskar!

Jean Marie & Christa Bearivo

Sie möchten die Arbeit auf Madagaskar unterstützen?

Bankverbindung:
Förderverein St. Gertrud
Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE21 2406 0300 4300 1866 00
BIC: GENODEF1NBU
Verwendungszweck: Madagaskar



Junge Erwachsenen Freizeit für 18+

03. - 06.
September
2026

Hast du
Bock auf ein
langes Wochenende
mit Tiefgang, Spaß
& Gemeinschaft?
Juh! dich an!

Jugendgästehaus
Osterluchten
Mannhardtstraße 80,
25557 Hanerau-
Hademarschen



wichtige Infos

**Du möchtest einfach mal wieder rauskommen,
mit verschiedenen Menschen unterwegs sein
und das ungestört in einem schicken Haus in Schleswig-Holstein?**

Datum: 03.-06.09.2026
Ort: Jugendgästehaus Osterluchten (Mannhardtstraße 80,
25557 Hanerau-Hademarschen)
Leiten: Lenert Pahlke
Referent: Randy Carmichael
Kosten: 108€ (Unterkunft, Verpflegung & Programm)
Anreise: Eigenanreise in Fahrgemeinschaften

→ Anmeldung über die Homepage
des EC Niedersachsen



Kinder

Trudis Kirchenmäuse

im Gemeindehaus in Pattensen

donnerstags: 9.30 - 11.00 Uhr

Kontakt: Sophie Dabelstein, Tel. 0159 / 0473 25 45
Carla Behr, Tel. 0176 / 61315477

Mädchenjungschar (3. - 6. Klasse)

im Gemeindehaus, sonnabends: 10.00 - 11.30 Uhr

Kontakt: Sara Weckner, Tel. 04171 / 55 19
s.weckner@kirchengemeinde-pattensen.de

Jungenjungschar (3. - 6. Klasse)

im Gemeindehaus, montags: 17.00 - 18.30 Uhr

Kontakt: Miriam Kipke Tel. 04171 / 57 47
jungenjungschar@kirchengemeinde-pattensen.de



Jugendliche

Teenkreis für Jugendliche (7. - 10. Klasse)

im Gemeindehaus, freitags: 18.30 - 20.00 Uhr Programm und dann

freie Zeit mit Baguettes und Getränken.
Abendabschluss spätestens bis 21.00 Uhr
Kontakt: Desirée Güth Tel. 0151 / 22034836
d.gueth@kirchengemeinde-pattensen.de

Jugendkreis „Fisherman's Friends“ (ab 16 Jahren / 10. Klasse)

im Gemeindehaus, donnerstags: 19.30 - 21.00 Uhr

Kontakt: André Soltau Tel. 0171 / 581 155 2
andre@soltau.dev

Erwachsene

Dienstagstreff

im Gemeindehaus, alle 14 Tage, dienstags: 9.30 - 11.00 Uhr

Kontakt: Ruth Beecken, Tel. 04171 / 66 85 110

Karin Holsten, Tel. 04173 / 74 95

Nächste Termine: **18.08., 01.09., 15.09., 29.09.**

Seniorenstübchen

im Gemeindehaus, jeden 2. Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr

Kontakt: Kerstin Grundmann, Tel. 04173 / 58 08 99

kerstin-grundmann@gmx.de

Bärbel Runge, Tel. 04185 / 58 30 23

baerbel.runge@gmx.de

Bibelabend für Frauen

Termine nach Absprache

Kontakt: Evelyn Kuchenbecker, Tel. 04173 / 51 10 45

evi.kuchenbecker@web.de

Hauskreise

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 04173 / 330

Offene Bibelgesprächsrunde

im Gemeindehaus, alle 14 Tage, dienstags: 10.00 - 11.00 Uhr

Kontakt: Bernd Wahlmann, Tel. 04171 / 7 47 64

Besuchsdienstkreise

Kontakt: Karin Holsten, Tel. 04173 / 74 95

Musik

Flötenchor

montags: 18.30 - 19.30 Uhr

Kontakt: Heike Kalawinski, Tel. 04171 / 60 78 07

Posaunenchor Jungbläser

montags: 18.30 - 19.30 Uhr

Kontakt: Uwe Hartmann, Tel. 04173 / 63 24

Posaunenchor

montags: 19.30 - 21.00 Uhr

Kontakt: Gunther Loest, Tel. 0160 / 967 222 75

Familychor

Monatlich nach dem Gottesdienst: 11.30 - 13.00 Uhr

Kontakt: Anke Wenk, Tel. 04171 / 5763

Nächste Termine: **09.08., 13.09.**

5. Juli **Sonntag**

10:00 Gottesdienst

mit Pastor i.R. Hartmut Semkat



12. Juli **Sonntag**

10:00 Gottesdienst

mit Pastor i.R. Bernd Vogel



19. Juli **Sonntag**

11:00 Gottesdienst.komm

mit Lektorin Katja Stachnow



26. Juli **Sonntag**

10:00 Gottesdienst

mit Pastor i.R. Bernhard Jess



2. August **Sonntag**

10:00 Konfirmationserinnerungsgottesdienst

mit Pastor Carsten Dellert

Siehe auch **Seite 17**



9. August **Sonntag**

10:00 liturgischer Gottesdienst

mit Pastor Carsten Dellert



14. August **Freitag**

17:00 Einschulungsgottesdienst

mit Pastor Carsten Dellert

Siehe auch **Seite 3**



16. August **Sonntag**

11:00 Gottesdienst in anderer Form GoIN

mit Diakonin Johannina Wenk



Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.Kirchengemeinde.de



23. August Sonntag

10:00 Gottesdienst
mit Pastor Carsten Dellert



30. August Sonntag

10:00 Gottesdienst
mit Pastor Carsten Dellert



6. September Sonntag

10:00 Gottesdienst
mit Pastorin Andrée Möhl-Berndt
und Pastor Carsten Dellert
Siehe auch **Seite 19**



12. September Samstag

19:00 Jugendgottesdienst
mit Jugendreferentin Desirée Güth



13. September Sonntag

10:00 Gottesdienst
mit Prädikantin Karin Strunk



20. September Sonntag

10:00 Gottesdienst für Groß & Klein
mit Pastor Carsten Dellert



27. September Sonntag

10:00 Kindergottesdienst „Schatzgräber“



27. September Sonntag

18:00 GoIN night
mit Lektorin Katja Stachnow



meinde-Pattensen.de und in den kirchlichen Nachrichten der Tagespresse.

Orgelspiel



Posaunenchor



Schatzgräber



Taufe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
Sie brauchen unsere Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de

Konfirmationserinnerungsgottesdienst

Herzliche Einladung für die Konfirmationsjahrgänge 1956, 1966 und 1976



Kirche vor 1960

Wir möchten dazu einladen, in diesem Jahr am

**2. August 2026
um 10.00 Uhr**

einen Gottesdienst gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen zu feiern, um sich an diesen besonderen Tag zu erinnern.

Anschließend können Sie gern die Gelegenheit ergreifen, bei Kaffee und Kuchen in oder bei schönem

Erinnern Sie sich, wie Sie vor 50, 60 oder gar 70 Jahren in der St. Gertrud-Kirche einzogen sind, die Kleidung sorgsam ausgewählt, die Schuhe geputzt haben und Ihnen durch Pastor Benkendorff bzw. Pastor Koppelman der Segen Gottes zugesprochen wurde? Sie haben „Ja“ gesagt zu Gott und zur Gemeinde, das Versprechen, welches Ihre Eltern bei Ihrer Taufe für Sie abgegeben haben, selbst erneuert.

Seitdem sind viele Jahre vergangen. Sie sind erwachsen geworden, haben einen Beruf ergriffen, Familien gegründet, Freude, aber auch Leid erfahren. Vielleicht haben Sie Gott stets bei sich gespürt, vielleicht aber war oder ist er Ihnen auch fern geworden.

Wetter vor der Kirche zu verweilen und sich mit ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden auszutauschen. Vielleicht haben Sie Fotos aus dieser Zeit?

Einige Jubelkonfirmanden wohnen inzwischen nicht mehr in unserer Gemeinde. Bitte geben Sie unsere Einladung herzlich gern weiter, wenn Sie Kontakt zu weiteren Jubilaren haben.

Auch Jubelkonfirmanden, welche in unserer Gemeinde leben, aber andersorts konfirmiert wurden, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen melden Sie sich gern im Kirchenbüro unter 04173 / 330 oder per E-Mail an kirchenbuer-o@kirchengemeinde-pattensen.de

Gesprächsgruppe 60plus



In acht Treffen werden Sie zu einem Rückblick auf ihr bisheriges Leben angeleitet, um sich positiver Lebenserfahrungen bewusster zu werden. Denn gerade in solchen positiven Lebenserfahrungen liegt ein guter Zugang zu den eigenen Stärken und Kompetenzen verborgen. Diese verborgenen „Schätze“ sollen geborgen werden, um

aktuellen und zukünftigen herausfordernden Lebenssituationen besser begegnen zu können.

Die Gesprächsgruppe bietet Raum für Input, Austausch und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Geleitet wird die Gruppe von Sandra Hagemann (Dipl. Sozialpädagogin, Mitarbeiterin der Lebensberatungsstelle) und Martina Kämper (Pastorin für Altenseelsorge im Kirchenkreis Winsen). Die Treffen finden 14-tägig donnerstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

8 Termine: 20.08. – 03.12.2026, Kosten: das Angebot ist kostenfrei

Ort: Kirchengemeinde Ashausen, Duvendahl 2, 21435 Stelle

Leitung: Sandra Hagemann und Martina Kämper

Infos und Anmeldung: Lebens- und Familienberatung

Tel.: 04171 - 6 39 78, Email: Lebensberatung-winsen@diakonie-hittfeld-winsen.de

Diakonie Hittfeld Winsen

Geschäftsstelle, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:

Im Saal 27, 21423 Winsen 04171-692 60

Flüchtlingsberatung: Neue Straße 8, 21244 Buchholz 04181-219 79 40

Lebens- und Familienberatung: Im Saal 27, 21423 Winsen 04171-639 78

Schuldnerberatung: Im Saal 27, 21423 Winsen 04181-217 181

BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg 04171- 600 88 50

Hilfe bei Sucht: Im Saal 27, 21423 Winsen 04181- 4000

Weitere Informationen finden Sie unter: www.diakonie-winsen-hittfeld.de

Jahr der Seelsorge 2026

Besondere Gottesdienste im Kirchenkreis



Seelsorgeteam des Kirchenkreises (v.l.n.r.): Martina Kämper, Raphaela-Catina Gerlach-Waldow, Peter Klindworth und Andréa Möhl-Berndt

Unter dem Motto „Seele stärken“ lädt die Landeskirche zu einem besonderen Aktionsjahr ein – dem Jahr der Seelsorge. Seelsorge ist mehr als nur ein Gespräch – sie ist Zu-Wendung. Seelsorge bedeutet, das Gegenüber wahr- und ernst zu nehmen und diesem Menschen den Raum zu geben, den er gerade braucht. Das kann auch ein stiller Moment, ein gemeinsamer Spaziergang oder eine Segensgeste sein. Seelsorge bedeutet: offene Ohren, gemeinsame Wege, geteilte Hoffnung. Sie findet statt in Kirchengemeinden, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und mit Se-

niorinnen und Senioren, im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen und an so vielen anderen Orten und Situationen mehr.

Mitarbeitende der Seelsorge im Kirchenkreis Winsen nehmen das Aktionsjahr zum Anlass, den Blick auf das zu richten, was Menschen stärkt, begleitet und trägt. Darum geht es in speziellen Seelsorge-Gottesdiensten, die in der zweiten Jahreshälfte in allen Regionen des Kirchenkreises gefeiert werden.

Dort erzählen Seelsorgende aus ihrer Praxis. Sie sind schwerpunktmäßig in den Bereichen Krankenhaus, Notfallseelsorge und Arbeit mit Älteren aktiv. Sie zeigen, wo und wie Begleitung konkret wird und möchten dazu ermutigen, diese Erfahrungen weiterzutragen, damit auch andere davon profitieren können. Auch Angebote der Seelsorge vor Ort werden vorgestellt.

Kommen Sie vorbei. Seien Sie dabei. Die Mitarbeitenden in der Seelsorge freuen sich auf Begegnungen, Gespräche und darauf, miteinander unterwegs zu sein.

Termin / Ort

19.07., 11:00 Uhr, Kirche Hanstedt

16.08., 11:00 Uhr, Kirche Salzhausen

06.09., 10:00 Uhr, Kirche Pattensen

13.09., 10:00 Uhr, Kirche Drennhausen

01.11., 10:00 Uhr, Kirche Ramelsloh

12.11., 18:00 Uhr, Krankenhaus Winsen Andachtsraum

Sommerschließung des Kirchenbüros

In der Zeit vom **30. Juli** bis zum **12. August** bleibt das Kirchenbüro geschlossen.

Bitte senden Sie uns Ihr Anliegen in dieser Zeit per E-Mail an kirchenbuero@kirchengemeinde-pattensen.de.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pastor Carsten Dellert unter 0172/265 60 46

Ab dem **13. August** sind wir wieder für Sie da!



Taufen

Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht.

Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.

Matth.6,33 (Hoffnung für alle)

Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen veröffentlichen wir nur in unserer Printausgabe

Trauungen und Ehejubiläen

Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat. Auf diese

Weise wird Gott geehrt. Röm 15,7 (Hoffnung für alle)

Geburtstage

Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24



***Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beer-
digungen veröffentlichen wir nur in unse-
rer Printausgabe***

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:

**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



***Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beer-
digungen veröffentlichen wir nur in unse-
rer Printausgabe***

***Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beer-
digungen veröffentlichen wir nur in unse-
rer Printausgabe***

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen veröffentlichen wir nur in unserer Printausgabe

Friedhof Luidorf, Bild: Stefan Preuß



Kirchliche Beerdigungen

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Joh. 16,33 (Lutherbibel)

Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen veröffentlichen wir nur in unserer Printausgabe

Bankverbindungen

Förderverein St. Gertrud:

Volksbank Lüneburger Heide:

IBAN: DE21 2406 0300 4300 1866 00 BIC: GENODEF1NBU

Sparkasse Harburg-Buxtehude:

IBAN: DE46 2075 0000 0060 1065 72 BIC: NOLADE21HAM

St. Gertrud-Stiftung:

Volksbank Lüneburger Heide:

IBAN: DE93 2406 0300 4300 2501 00 BIC: GENODEF1NBU

Sparkasse Harburg-Buxtehude:

IBAN: DE76 2075 0000 0090 0583 71 BIC: NOLADE21HAM



Jubelfeste und kirchliche Amtshandlungen

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Pattensen wird regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Kirchenbüro schriftlich mitteilen.

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der St. Gertrud-Gemeinde zu Pattensen i. Lbg., Kirchenweg 2, 21423 Winsen (Luhe)

Redaktion: Pastor Carsten Dellert (v. i. S. d. P.), Conny Goblitschke, Timo Lukowski, Sina Preuß, Stefan Preuß (Layout), Nadja Radtke

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, **Auflage: 4.400 Exemplare**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24.08.2026

Bildnachweis:

Titel: Jesse Dabelstein

Seite 6 unten: Meike Neven

Seite 8/9: Uta Scheunemann

Seite 10/11: Christa Bearivo

Seite 17: Peter Dederke

Seite 20: N. Schwarz © Gemeindebrief-Druckerei.de

Seite 21/23: Text: Lutherbibel, revidiert

2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,

Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Seite 22: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Rückseite: Desirée Güth

Nicht genannte Bilder privat

Diese Ausgabe des Gemeindebriefes können Sie sich auch als PDF von unserer Webseite herunterladen:

[www.kirchengemeinde-pattensen.de / Aktuelles](http://www.kirchengemeinde-pattensen.de/Aktuelles)



Kirchenbüro St. Gertrud

Katharina Müller

☎ 04173 / 330

✉ kirchenbuero@kirchengemeinde-pattensen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag + Freitag, 9.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr

Homepage:

www.kirchengemeinde-pattensen.de

Gemeindebrief:

✉ gemeindebrief@kirchengemeinde-pattensen.de

Pastorin Ann Kristin Grundmann zur Zeit in Elternzeit

Pastor Carsten Dellert

☎ 0172 / 2656046

✉ carsten.dellert@evlka.de

EC-Jugendreferentin

Desirée Güth

☎ 0151 / 22034836

✉ d.gueth@kirchengemeinde-pattensen.de

Friedhofsverwaltung

Katharina Müller

☎ 04173 / 330

✉ friedhofsverwaltung@kirchengemeinde-pattensen.de

Küsterin

Christel Meyer

☎ 04173 / 67 48

Evangelischer Kindergarten Trudis Arche

Cindy Rockrohr

☎ 04173 / 70 28

✉ pattensen@kita-verband-winsen.de

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen, Geschäftsstelle

☎ 04171 / 6 92 60

✉ info@diakonie-hittfeld-winsen.de

Diakoniestationen Nordheide (ambulanter Pflegedienst)

☎ 04105 / 1 36 40

✉ info@dst-nordhei.de

Ambulanter Hospizdienst Winsen

im Kirchenkreis Winsen

☎ 0175 / 8 42 88 11

Unsere Konfirmanden



dienstags



donnerstags